

Catchlight – Amaryllis (Remastered)

(44:05, Digital, Eigenvertrieb, 2018)

Es ist schon irgendwie logisch, dass gerade einmal zwei Jahre nach der regulären Veröffentlichung von „Amaryllis“ dieses Werk in remasterter Form noch einmal erscheint, ist diesem progressive metallischen Epos doch einst nicht die Aufmerksamkeit zuteil geworden, die es eigentlich verdient hätte. Nun also erscheint das schon stark beeindruckende Debüt technisch aufgepimpt und, obwohl erst einmal nur in digitaler Form, mit neuem, aufwendigen und die hier erzählte Story bebildernenden Artwork versehen.





Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

„Amaryllis“ selbst ist eine Laudatio auf Tech Metal und Progressive Rock, wobei sich beide Anteile lässig die Waage halten. Die in einer fernen Zukunft spielende Story, in der Amaryllis eine Stadt im Untergrund ist, in die sich ein Teil der Menschheit nach einer Katastrophe geflüchtet hat, wird untermalt durch eine aufwendige Klangkulisse, die mit an Tool erinnernden Momenten aufwartet (,Chrysalide‘), mächtig

metallisch klirrende Geschütze auffährt (,Criminals') sowie hochemotionalen Prog Rock ins Rennen wirft (,Amaryllis').

Amaryllis (Remastered) by Catchlight

Vielleicht wird der Erfolg der französischen Band um Sänger und Gitarrist *Sébastien Arnaud* ja im zweiten Anlauf dem Anspruch Ihres Opus' gerecht?

Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, KR 12)

Surftipps zu Catchlight:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Soundcloud

Bandcamp